
Turbonit für Turbos

Die Turbo-Modelle stehen bei Porsche seit 1974 an der Spitze jeder Modellreihe. Ihre Besonderheit stellt der Sportwagenhersteller nun noch einmal extra heraus. So erhalten die Turbo-Modelle das modernisierte Wappen künftig in einer besonders exklusiven Ausführung: Statt Gold dominiert dort der neue Farbton Turbonit. Diesen edel-metallischen Grauton haben die Designer eigens für die Turbo-Fahrzeuge entwickelt. Er kommt an weiteren ausgewählten Exterieur- und Interieur-Bauteilen zum Einsatz, etwa beim Porsche-Wappen auf dem Lenkrad. Erstes Modell wird der neue Panamera sein.

Der Schriftzug am Heck sowie das Daylight Opening (DLO), die Umrandung der Seitenscheiben, sind bei den Turbo-Modellen künftig in Turbonit gehalten. Je nach Modellreihe können auch weitere Details wie beispielsweise Einleger in Bugverkleidungen, Speichen oder Aeroblades in den Leichtmetallrädern in dem neuen Farbton lackiert sein. Darüber hinaus sind im Interieur ausgewählte Bauteile wie beispielsweise die Akzentleisten und die Gurtbänder sowie einige Bedienelemente wie Mode-Schalter und das Klimabedienteil in Turbonit gehalten. Der genaue Umfang ist modellreihenspezifisch. In Kombination mit einem schwarzen Interieur wird Turbonit auch als Kontrastfarbe für das Garn an Sitzen, Türverkleidungen, Instrumententafel und Fußmatten verwendet. (aum)

Bilder zum Artikel



Porsche setzt bei seinen Turbo-Modellen mit dem Farbton Turbonit Akzente.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



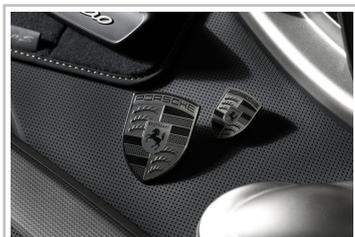
Porsche setzt bei seinen Turbo-Modellen mit dem Farbton Turbonit Akzente.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche setzt bei seinen Turbo-Modellen mit dem Farbton Turbonit Akzente.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche setzt bei seinen Turbo-Modellen mit dem Farbton Turbonit Akzente.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche setzt bei seinen Turbo-Modellen mit dem Farbton Turbonit Akzente.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
